

Ausschreibung Publikation *spot on* der Stadt Luzern 2026

Die vom Stadtrat von Luzern eingesetzte Fachkommission für Bildende Kunst tätigt Ankäufe für die städtische Kunstsammlung. Im Jahr 2004 hat die Kommission Bildende Kunst die Publikationsreihe *spot on* geschaffen. Sie ermöglicht einer Kunstschaffenden Person die Herausgabe einer ersten umfassenden monografischen Publikation. Die Publikation *spot on* soll Künstler*innen die Möglichkeit geben, ihr bisheriges Schaffen zu dokumentieren und sich damit auf dem Markt präsentieren zu können. Der Publikationskredit ist Teil des Ankaufskredits der Stadt Luzern und beträgt 25'000 Franken (vorbehältlich der Genehmigung des jeweiligen Voranschlags der Stadt Luzern durch den Grossen Stadtrat).

Ausschreibung für das Jahr 2026 / Kriterien / Bedingungen

- Die Ausschreibung richtet sich an professionelle Künstler*innen, die in der Stadt Luzern ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben bzw. die einen begründeten und nachweisbaren Hauptwirkungsort durch Werk und Tätigkeit aufzeigen können.
- Erste umfassende monografische Publikation zu den eigenen Arbeiten
- Die Publikation liegt innerhalb von 18 Monaten seit Bekanntgabe vor
- Kunstschaffende in künstlerischer Ausbildung sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Unterlagen für die Bewerbung

- Gesamtes Dossier max. 20 Seiten inkl. Anmeldeformular
- Werkdokumentation (maximal 15 Seiten)
- Motivation zur Bewerbung (maximal 1000 Zeichen)
- Lebenslauf / Ausbildung
- Liste der Ausstellungen, Projekte, Preise, Stipendien
- Zivilrechtlicher Wohnsitz in der Stadt Luzern (Schriftenempfangsschein) bzw. begründeter und nachweisbarer Hauptwirkungsort durch Werk und Tätigkeit

Die Kommission Bildende Kunst der Stadt Luzern entscheidet über die Auswahl. Sie wird die eingegangenen Bewerbungen beurteilen und eine Kunstschaffende Person für die Publikation 2026 auswählen.

Eingabefrist: Montag, 12. Mai 2025

Das Dossier inkl. Anmeldeformular muss bis spätestens Montag, 12. Mai 2025 als ein zusammenhängendes PDF auf der Geschäftsstelle vorliegen und ist zu senden an severin.barmettler@stadtluzern.ch

Luzern, März 2025